

## Postauto

Als ich Autofahren gelernt habe, also als ich den Führerschein schon hatte, also nachdem ich die 1. praktische Prüfung versemelt und die 2. bestanden hatte und dann fahren durfte, bin ich den Familien Van gefahren. Und ich habe „die Ärzte“ gehört im CD-Player des Autos und ich habe die Autoscheibe runtergekurbelt – ganz prollig – und bin unsere steile Straße runtergebrezelt. So bin ich gefahren, wenn ich allein war. Und dann eines Tages war keine CD im Player und ich bin gerade erst los und habe mich runtergebeugt – es war ein Familien Van, das Radio saß recht tief. Ich beuge mich also runter ...

Und es knallt!

Und ich habe erst gar nicht geschaltet, aber dann habe ich den Postboten gesehen, der zu seinem Auto rannte, das mitten auf der Straße stand an unserem steilen Berg, wo nie einer steht. Ich habe die Handbremse hochgerissen und alles ausgestellt und bin ausgestiegen. Und da hing der Spiegel vom Postauto und bammelte lose neben der Scheibe. Der Postbote war ruhig – seltsam ruhig – und hat sich meine Daten geben lassen und gesagt, dass die Versicherung sich melden wird. Oh je!

Ich hatte weiche Knie und bin an dem Tag nicht mehr gefahren. Die weichen Knie wurden noch weicher, als mein Vater sagte, dass das nicht die Versicherung zahlen wird, da er nicht hochgestuft werden will – das soll ich gefälligst selbst zahlen. Und so ein offizielles Postauto, das kann schon mal teuer werden. In Gedanken habe ich die Reparatur der Postautos bildlich nachvollzogen, wie es in alle Einzelteile zerlegt wird und ein böse grinsender Mechaniker in Postgelb noch eine zerbeulte Tür und eine verschrammte Motorhaube auf meine Kosten abrechnet. Ich habe sofort angefangen zu sparen – meine lumpigen Paar Kröten Taschengeld zusammengerafft und gewartet und gebibbert.

Aber, über Monate keine Post zum kaputten Postauto, nur die horrenden, immer größer werdende Rechnung in meinem Kopf. Gelbe Postauto Alpträume und dröhnende Ruhe im Familien Van, da ich so viel Angst hatte, einen weiteren Musikunfall zu erzeugen. Und dann irgendwann war sie da, die offizielle Post von der Deutschen Post zum Postauto-Spiegel. Ich hatte echt Bammel und zitternde Hände ...

Aber umsonst. Puhh!

Bagatellen Schaden – 25 €. Ich musste das ein paar Mal lesen, bis ich es glauben konnte. 25 €. Noch nie habe ich so gerne 25 € überwiesen. Und der Wermutstropfen bei all dem Stress: Ich hatte auf einmal Geld. Freies Geld! Ich habe es nicht zur Post getragen!

Laura